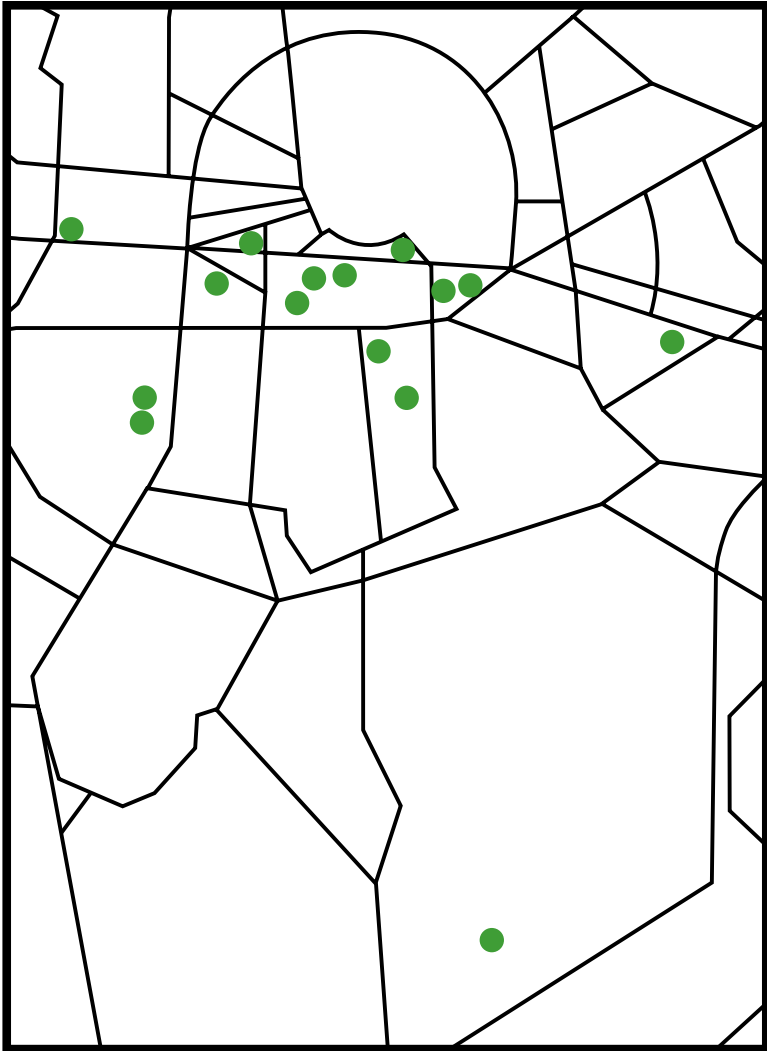


LITERATUR IN KARLSRUHE



HERAUSGEGEBEN VON DER
LITERARISCHEN GESELLSCHAFT KARLSRUHE

Vorwort

Über Karlsruhe schreibt die Schriftstellerin Rahel Varnhagen von Ense nach ihrer Ankunft 1816 in der Residenzstadt: „Der Eindruck ist heiter, angenehm, berlinisch, ja überraschend schön.“ Karlsruhe hat die Romantikerin als „Stadt“ wahrgenommen, „berlinisch“ sogar, als einen literarischen Ort zudem. Im Jahre des 300. Stadtgeburtstages darf man daran erinnern: Die großen „Aufklärer“ und „Klassiker“, darunter Friedrich Gottlieb Klopstock, Johann Gottfried Herder, Johann Kaspar Lavater, Christian Martin Wieland und natürlich Johann Wolfgang von Goethe machten Station in Karlsruhe, waren zu Gast am Hof, in der Lesegesellschaft und sie trafen sich mit Johann Peter Hebel.

100 Jahre später sind es Namen wie Carl Einstein, Gustav Landauer, Wilhelm Hausenstein, Alfred Mombert – und in den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts stehen stellvertretend Namen wie Marie-Luise Kaschnitz, Rainer Maria Gerhardt, Lotte Paepcke, Walter Helmut Fritz und Wolf Wondratschek für die Literatur in und aus Karlsruhe. Das sind Traditionen, auf die man nicht nur stolz zurückblicken kann, sondern die mit dazu beigetragen haben,

dass es in Karlsruhe immer auch eine anregende Literaturszene gegeben hat – und die ist heute, im 21. Jahrhundert, lebendig wie nie zuvor.

Im Anschluss an die Baden-Württembergischen Literaturtage, die 2012 von der Literarischen Gesellschaft nach Karlsruhe geholt werden konnten, haben die literarischen Initiativen zusammen mit der Literarischen Gesellschaft und dem Kulturamt der Stadt Karlsruhe intensiv ihr Potential weiter entwickelt – nicht nur die jährlich stattfindenden Karlsruher Literaturtage sind daraus erwachsen, auch die vielfältigen Kooperationen, die Lesenächte, Poetry-Slam-Veranstaltungen, Literaturwettbewerbe und Schreibwerkstätten beziehen sich aufeinander und sind fester Teil des literarischen Lebens in der Stadt geworden.

Wie vielfältig die literarische Szene ist, das demonstriert die vorliegende Dokumentation – eine Bestandsaufnahme anlässlich des 300. Geburtstages von Karlsruhe, die zeigt: Literatur bewegt offensiv die Stadt!

Hansgeorg Schmidt-Bergmann
Matthias Walz

Adam Seide Archiv, Bibliothek & Nachlass e.V.

Der Schriftsteller Adam Seide (1929 bis 2004) veröffentlichte Romane, Essays und weitere Prosatexte. Er gab verschiedene Zeitschriften heraus, unter anderem von 1958 bis 1976 „Yarbird“ / „Egoist“ / „Der neue Egoist“, von 1958 bis 1962 die „Schriften zur zeitgenössischen Kunst“ und 1986/87 den „Hessischen Literaturboten“. Von 1998 bis 2004 gab er an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG) die Zeitung „Munitionsfabrik“ und 2002 die Zeitschrift „TransAtlantik“ heraus.

Adam Seide kam 1998 als Dozent an die HfG und lehrte „Literatur und Neue Medien“. In Zusammenarbeit mit seinen Studenten realisierte er zahlreiche innovative Projekte. Er begründete unter anderem den Gedichtgenerator „Versfabrik“.

Das im Juli 2005 gegründete Adam Seide Archiv an der HfG

verwaltet Adam Seides Nachlass, darunter Handschriften, Gegenstände und Werke, Pressestimmen und Zeitgeschichtliches. In seiner Tradition veranstaltet das Archiv die „Adam Seide Literaturtage“ und das „Karlsruher Künstlergespräch“. Zu Gast waren unter anderem Herta Müller, Sibylle Lewitscharoff und Thomas Hettche. Mit dem „Karlsruher Künstlergespräch“ wurde der Diskussionsradius des Archivs um die Kunst erweitert. Referenten waren bisher Timm Ulrichs und Thomas Bayrle. Weitere Lesungen und Gespräche sind geplant.

In Kooperation mit dem Literaturseminar von Prof. Dr. Stephan Krass an der HfG organisiert das Adam Seide Archiv außerdem die literarische Veranstaltungsreihe „Literatur im Blauen Salon“.



.....
▲ Lorenzstraße 15
76135 Karlsruhe
.....

✉ m.schultz@adamseide.de
.....

🌐 www.adamseide.de
www.literatur.hfg-karlsruhe.de
.....

🕒 Öffnungszeiten
nach Vereinbarung
.....

🏠 ZKM
.....

AUTORiKA

Die AUTORiKA ist eine Literaturinitiative für Karlsruhe und die Region, die jungen und noch unbekanntem Autorinnen und Autoren eine professionelle Plattform gibt. Es soll das Ziel erreicht werden, verschiedene Literaturinitiativen der freien Literaturszene Karlsruhes unter einem Dach und einer Marke zu bündeln, um somit die Ausstrahlung der Literatur in der Fächerstadt zu stärken. Dazu haben die Initiatoren, Dr. André Richter und Matthias Benz, einen zweijährlichen Autorenwettbewerb ins Leben gerufen. Des Weiteren haben sie das Konzept des AUTORiKA-Wortgefechts

entwickelt, bei dem sich verschiedene Autorinnen und Autoren in mehreren Runden gegenüberstehen. Zudem veranstaltet die AUTORiKA Lesungen, ein Lesefrühstück und den AUTORiKA-Talk. Über die Jahre entwickelten sich weitere AUTORiKA-Besonderheiten, zu denen unter anderem ein eigenes Brot, ein eigener Wein und ein eigenes Lied zählen. Für neue Ideen ist die Initiative ebenso offen wie für neue Interessenten und Autoren. Die AUTORiKA arbeitet mit circa 150 Autorinnen und Autoren sowie Verlagen und Dozenten für Schreibwerkstätten zusammen.



✉ André Richter
info@kratzbuersten.de

☎ Tel.: 0721 / 1607831

🌐 www.autorika.de

🕒 Termine
nach Vereinbarung

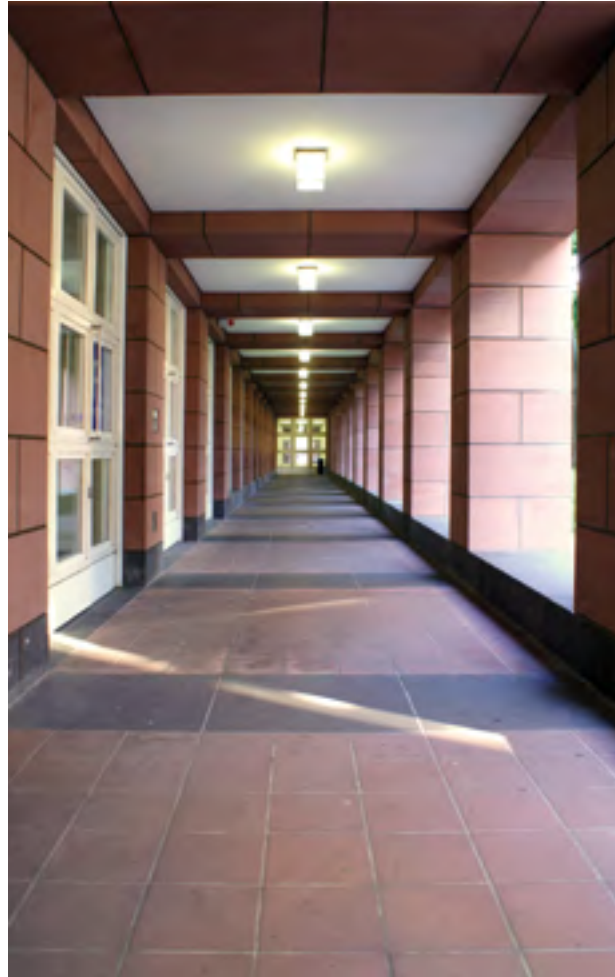
Badische Bibliotheksgesellschaft


Die Badische Bibliotheksgesellschaft, gegründet 1966, ist eine Vereinigung von Förderern der Badischen Landesbibliothek. Sie sind interessiert an der Entwicklung ‚ihrer‘ Landesbibliothek, haben Anteil am kulturellen Programm, treffen Gleichgesinnte und leisten einen finanziellen Beitrag für besondere Projekte und Ankäufe der Landesbibliothek, darunter wertvolle Handschriften, Drucke und Grafiken. Für Mitglieder öffnet sich die „Schatzkammer“ der Bibliothek, regelmäßig werden Führungen angeboten. In digitalen Zeiten ist die Förderung des Buchs eine notwendige Aufgabe.

In Kooperation mit der Literarischen Gesellschaft führt die Badische Bibliotheksgesellschaft in der Landesbibliothek Lesungen durch und unterstützt literarische Projekte.


Sie erhalten Informationen zu den Veranstaltungen der Badischen Landesbibliothek und der Badischen Bibliotheksgesellschaft unter www.blb-karlsruhe.de.

Der jährliche Mindestbeitrag für Einzelmitglieder beträgt 20 Euro, für Auszubildende und Studenten 10 Euro. Juristische Personen zahlen 100 Euro als jährlichen Mindestbeitrag.




.....
 **Erbprinzenstraße 15**
76133 Karlsruhe

.....
 **Raina Saalmann**
bbg@blb-karlsruhe.de

.....
 **Tel.: 07271/8811**

.....
 **www.blb-karlsruhe.de**

.....
 **Öffnungszeiten**
Mo–Fr 9–19 Uhr
Sa 10–18 Uhr

.....
 **Herrenstraße**
.....


Badisches Staatstheater Karlsruhe

Das gesprochene Wort steht im Zentrum des Schauspielprogramms des Staatstheaters Karlsruhe. Doch auch über den klassischen Theaterabend hinaus organisiert das Theater eine Vielzahl von literarischen Veranstaltungen: bei „Jazz & Literatur“ entsteht aus Texten der Weltliteratur und darauf abgestimmter Jazzmusik eine ganz eigene Literaturform – natürlich live! In „Das Neue Stück“ werden die Texte zeitgenössischer Dramatiker vorgestellt und die Gelegenheit zu einem Gespräch mit den Autoren geboten. In „Was wir lieben“ lesen unter anderem Schauspieler aus Texten, die sie

persönlich inspirieren. Und im „Poetry Slam – Dead or Alive“ hauchen Schauspieler berühmten Dichtern und Dichterinnen Leben ein und treten gegen die Stars der Slammer-Szene an. Regelmäßig eröffnet ein Poetry Slam im Badischen Staatstheater die jährlichen „Karlsruher Literaturtage“, die von der Literarischen Gesellschaft organisiert werden. Neben diesen wiederkehrenden Veranstaltungen gibt es auch immer wieder einmalige Lesungen zu besonderen Anlässen, vor allem im Outer Space, der experimentellen Spielstätte des Staatstheaters.




 **Badisches Staatstheater**
Baumeisterstraße 11
76137 Karlsruhe

 **Tel.: 0721/3557-0**

 **www.staatstheater.**
karlsruhe.de & Facebook

 **Tageskasse**
Mo–Fr 10–18.30 Uhr
Sa 10–13 Uhr

 **Rüppurrer Tor/Volks-**
wohnung/Staatstheater

Poetry Slam Lesebühne „An Wort und Stelle“ in der Badischen Landesbibliothek


Bei der Lesebühne in der Badischen Landesbibliothek erwartet das Publikum eine bunte Mischung aus Lyrik, Prosa und Klamauk. Um die Bandbreite der postmodernen Bühnenliteratur zu performen, sind regelmäßig die erfolgreichsten Slam-Poeten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zu Gast. Die musikalische Umrahmung stammt von einem professionellen Liedermacher. Was Anfang 2013 als literarisches Experiment begann, mit dem Ziel

die Karlsruher Poetry Slam- und Literaturszene miteinander zu verknüpfen und Slam-Poesie einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, ist inzwischen zu einer festen Größe im Kulturprogramm der Badischen Landesbibliothek geworden. In Kooperation mit der Badischen Bibliotheksgesellschaft finden jährlich fünf bis sechs Termine, zumeist donnerstags von 19 bis 21.30 Uhr, im Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek statt.




.....
 **Badische Landesbibliothek**
Erbprinzenstraße 15
76133 Karlsruhe

.....
 **Stefan Unser**
info@AnWortUndStelle.de

.....
 **Tel.: 0721/175 2222**

.....
 **www.blb-karlsruhe.de**
www.anwortundstelle.de

.....
 **Termine siehe**
www.anwortundstelle.de

.....
 **Herrenstraße**
.....

Bücherbüffet e.V.

Der Bücherbüffet e.V. ist ein gemeinnütziger Verein für Kleinverlage, Literaturschaffende und Lesefans. Das Bücherbüffet bietet mit innovativen Formaten rund ums Büchermachen eine Plattform zum Austausch und zur Präsentation von Literatur – zum Beispiel auf der „Bücherbüffet-Messe“ für Kleinverlage und Selfpublisher. Bei einem vom Bücherbüffet organisierten Netzwerktag können Literaturschaffende Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen. Der Verein organisiert

kreative Veranstaltungsformate wie Diary Slams, Autoren-Speeddatings oder Leseflashmobs und unterstützt Bücherschränke im öffentlichen Raum. Der gesellige Austausch und Live-Musik gehören immer dazu.

Mit einer Fördermitgliedschaft können Literaturinteressierte die kulturelle Vielfalt in der Literaturszene unterstützen. Mitglieder erhalten zusätzlich finanzielle Vergünstigungen bei allen Bücherbüffet-Veranstaltungen.



.....
📍 Leopoldstraße 7b
76133 Karlsruhe
.....

✉ info@buecherbueffet.de
.....

☎ Tel.: 0721/47 037 027
.....

🌐 www.buecherbueffet.de
www.buecherbueffetblog.de
[www.facebook.com/
buecherbueffet](https://www.facebook.com/buecherbueffet)
.....

🕒 Termine siehe
www.buecherbueffet.de
.....

DichterAmWort

Zwei plus eins – ist keiner zu viel:
Die DichterAmWort – Norbert Willimsky, Monika Miller und Birgit Jennerjahn-Hakenes – haben reichlich Erfahrung mit dem Schreiben – ob einzeln oder in der Gruppe. In monatlichen Treffen stellt das dreiköpfige Karlsruher Autorenteam eigene Texte vor und arbeitet an neuen; das Experimentieren mit Themen und Formen gehört dazu. Die Ergebnisse sind

so vielseitig wie unterhaltsam und anspruchsvoll. Die DichterAmWort können auf zahlreiche Lesungen im Raum Karlsruhe, auf Buch- und Internetveröffentlichungen sowie literarische Auszeichnungen zurückblicken. Sie überraschen mit skurrilen (Alltags-)Beobachtungen, auf den Punkt gebrachter Kurzprosa und cleverer, einfühlsamer Lyrik. Zwei plus eins ist eben keiner zu viel.



✉ **Birgit Jennerjahn-Hakenes**
[Birgit@Jennerjahn.de](mailto:birgit@jennerjahn.de)

☎ **Tel.: 07249/387 25 66**

🌐 www.wageundschreibe.de
www.nobbi-net.de

🕒 **Termine**
nach Vereinbarung

GEDOK Künstlerinnenforum – Literatur

Die GEDOK e.V., die Gemeinschaft Deutscher und Österreichischer Künstlerinnenvereine aller Kunstgattungen, ist die größte und traditionsreichste interdisziplinäre Künstlerinnenorganisation in Deutschland. Sie wurde 1926 von Ida Dehmel gegründet und vertritt Künstlerinnen aller Sparten. Lesungen, interdisziplinäre Projekte und Gespräche sind Schwerpunkte der Fachgruppe Literatur, die neben den anderen Kunstsparten in der GEDOK Karlsruhe zu Hause ist. Sie wurde 1950 wiedergegründet, nachdem sie sich 1933 aus Protest gegenüber den nationalsozialistischen Beschränkungen aufgelöst hatte. Seit 1992 verfügt sie über eigene Räume, in denen Ausstellungen, Lesungen, Vorträge und Gesprächsreihen stattfinden. Gerade das Miteinander der verschiedenen künstlerischen Disziplinen macht das Besondere

des Forums aus, das bei größeren kulturellen Veranstaltungen in Karlsruhe beteiligt ist. Gemeinsam wird nach Konzepten für die großen Karlsruher Festivals „Europäische Kulturtag“ und „Frauenperspektiven“ gesucht, man beteiligt sich an städtepartnerschaftlichen Projekten sowie an Literaturfestivals. Die so entstehenden Texte werden begleitend zu Ausstellungen in den Galerieräumen oder an anderen Leseorten präsentiert. 2009 hat das Forum außerdem den Prosapreis „JuLi (Junge Literatur)“ ins Leben gerufen, der in Zusammenarbeit mit der Literarischen Gesellschaft und dem Kulturbüro der Stadt Karlsruhe organisiert und verliehen wird. Im Stadtgeburtstagsjahr 2015 fand die vierte Preisverleihung im Pavillon des Schlossgartens statt. Interessierte Autorinnen und Literatinnen sind herzlich willkommen.



.....
📍 Markgrafenstraße 14
76131 Karlsruhe

.....
✉ gedok-karlsruhe@online.de

.....
☎ Tel.: 0721/37 41 37

.....
🌐 www.gedok-karlsruhe.de

.....
🕒 Öffnungszeiten
Mo–Fr 10–12 Uhr

.....
📍 Kronenplatz

Hochschule für Gestaltung, Literatur im Blauen Salon

Seit 2006 lädt das Literaturseminar der Hochschule für Gestaltung (HfG) in Zusammenarbeit mit dem Adam Seide Archiv jedes Semester drei Schriftstellerinnen oder Schriftsteller zu einer Lesung in den Blauen Salon der Hochschule ein. Zunächst geschah das im Kontext von Seminararbeiten und internen Hochschulprojekten. Doch schnell öffnete sich der Fokus auch auf externe Gäste. Heute bildet die Reihe einen festen Bestandteil im literarischen Leben der Stadt Karlsruhe und wird auch überregional wahrgenommen. Der Schwerpunkt

liegt auf junger Literatur, dem entspricht auch das Durchschnittsalter des Publikums. 2013/2014 waren beispielsweise Lisa Kränzler, Annika Scheffel, Jonas Lüscher, Per Leo, Karen Köhler und Daniela Seel zu Gast. Nach der Lesung findet jeweils ein Gespräch mit den Vortragenden statt. Zu den Veranstaltungen werden seit den Anfängen des Blauen Salons von 2xGoldstein – die Grafik-Designer Andrew & Jeffrey Goldstein – Plakate entworfen, die mehrfach im Rahmen internationaler Wettbewerbe ausgezeichnet wurden.



.....
▲ Lorenzstraße 15
■ 76135 Karlsruhe
.....

✉ Prof. Dr. Stephan Krass
skrass@hfg-karlsruhe.de
.....

🌐 www.hfg-karlsruhe.de/
.....


🕒 Öffnungszeiten/Termine
siehe www.hfg-karlsruhe.de
.....

🏠 ZKM
.....


Das jubez (Jugendbegegnungszentrum) ist das Kulturzentrum des Stadtjugendausschusses e.V. Karlsruhe. Dort gibt es vor allem Veranstaltungen im Musikbereich und ein vielfältiges Kreativangebot in Werkstätten und im Atelier (Medien, Foto, Keramik, Holz, Kunst & Performance, Textil, Tanz & Theater). Diese finden in offener Form sowie in Schulkooperationen und Projekten statt. Das Konzertprogramm ist sehr breit aufgestellt – es werden nahezu alle Musikstile abgedeckt. Ein weiterer großer Bereich ist Kleinkunst, Kabarett, Comedy – zudem finden verschiedene Theateraufführungen statt.

Lesungen sind traditionell neben politischen Events ein großes Thema – Kooperationen unter anderem mit der Literarischen Gesellschaft und der Stephanus-Buchhandlung haben bereits illustre Gäste ins jubez geführt, darunter Helge Schneider, Frank Schätzing, Charlotte Roche, Katrin Bauerfeind und Wolf Biermann. Die Abschlussveranstaltung der Literaturtage Karlsruhe 2014 – „Boombastic Lyrikwunderland“ mit Dalibor Markovic, Bas Böttcher und Nora Gomringer – war ein grandioser Schlusspunkt des erfolgreichen Literaturfestivals.



.....
 **Stadtjugendausschuss e.V.**
Karlsruhe
Kronenplatz 1
76133 Karlsruhe
.....

.....
 **info@jubez.de**
.....

.....
 **Tel: 0721/1335630**
.....

.....
 **www.jubez.de**
.....

.....
 **Öffnungszeiten**
siehe www.jubez.de
.....

.....
 **Kronenplatz**
.....

KOHI Kulturraum e.V.

Das KOHI setzt als gemeinnützige, ehrenamtlich geführte Einrichtung Akzente in der Karlsruher Kulturszene. Dabei sind die verschiedenen literarischen Veranstaltungsreihen im Herzen der Südstadt längst kein Geheimtipp mehr. So feierte die von der Literarischen Gesellschaft und der Stephanus-Buchhandlung in Kooperation mit dem KOHI organisierte „Lesung Süd“ im Februar 2015 ihre 50. Veranstaltung. Die Lesereihe präsentiert jeweils am ersten Montag eines Monats die derzeit aufregendsten, jungen deutschsprachigen

Autorinnen und Autoren. Ein weiterer Publikumsmagnet ist der „KOHI-Poetry-Slam“, der jeweils am letzten Freitag im Monat stattfindet. Spoken-Word-Performer zeigen hier literarische Qualitäten der etwas anderen Art. Das jüngste literarische Format des KOHIs ist die „Die Kleine Montagslesung“, bei der regionale Verlage (u.a. Der Kleine Buch Verlag) Bücher aus ihrem Programm vorstellen. Gemeinsam gute Literatur anhören – dazu laden wir herzlich ins KOHI ein!



.....
📍 Werderstraße 47
76137 Karlsruhe
.....

✉ info@kohi.de
.....

🌐 www.kohi.de
.....

🕒 Öffnungszeiten
siehe www.kohi.de
.....


🏠 Werderstraße
.....

Kulturbüro des Kulturamtes


Das Kulturbüro des Kulturamtes unterstützt die Umsetzung von Publikationen, Literaturinitiativen und ihre Projekte, darunter die „Karlsruher Bücherschau“ und die „Karlsruher Literaturtage“. Zudem werden Veranstaltungen organisiert: Die 2003 initiierten „KinderLiteraturtage in Karlsruhe“ finden alle zwei Jahre statt. KLiK hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche vom Kindergartenalter bis hin zur Oberstufe durch eine breite Palette von Angeboten an Literatur heranzuführen, beispielsweise durch Lesungen von Autorinnen und Autoren, Schreibwerkstätten oder Workshops an den teilnehmenden Karlsruher Schulen.

Die alle zwei Jahre stattfindenden „Karlsruher Krimitage“ haben sich zu einer überregional beachteten Veranstaltungsreihe entwickelt und werden u.a. vom Syndikat, dem Zusammenschluss deutschsprachiger KrimiautorInnen, unterstützt. Die Veranstaltungen finden an den unterschiedlichsten Orten statt: z.B. im höchsten Haus der Stadt und im Untergrund, in Gerichtssälen und Lokalen. Neben den regelmäßig auftretenden ‚Karlsruher‘ Autoren wie Eva Klingler oder Wolfgang Burger waren wichtige deutschsprachige Krimi-Schriftsteller in Karlsruhe zu Gast, darunter Sebastian Fitzek, Nele Neuhaus, Ingrid Noll und Petra Reski.



.....
 **Stadt Karlsruhe**
Kulturbüro des Kulturamtes
76124 Karlsruhe
.....

 **fachbereich3@kultur.karlsruhe.de**
.....

 **Tel: 0721 / 133-4070**
.....

 **www.karlsruhe.de/b1/kultur/literatur.de**
.....

 **Öffnungszeiten nach Vereinbarung**
.....

 **Marktplatz**
.....

Das Literaturhaus / Museum für Literatur im Karlsruher PrinzMaxPalais

Die Literarische Gesellschaft, 1924 gegründet, ist mit fast 7.000 Mitgliedern die größte literarische Vereinigung in Mitteleuropa. Als Förderer deutschsprachiger Literatur hat sich der gemeinnützige Verein mit dem Museum für Literatur und dem Literaturhaus landesweit etabliert. Das Museum gehört zu den bekanntesten Literaturmuseen in Deutschland und dokumentiert grenzüberschreitend das literarische Leben des Oberrheins. Das Literaturhaus Karlsruhe präsentiert seit über 20 Jahren die deutschsprachige Gegenwartsliteratur – von Urs Allemann bis Feridun Zaimoglu. Im Literaturhaus werden Schreibwerkstätten angeboten, die von namhaften Autorinnen und Autoren betreut werden – darunter Marie T. Martin, Jagoda Marinić und Annette Pehnt. Seit 2009 gibt es im Rahmen der Lesereihe „Lesung Süd“, die jeweils am ersten Montag

eines Monats im KOHL am Karlsruher Werderplatz stattfindet, Texte junger Autorinnen und Autoren zu entdecken. Fester Bestand der Literaturvermittlung der Literarischen Gesellschaft ist die jährliche Vergabe des Scheffel-Preises für die beste Abiturleistung im Fach Deutsch an über 700 Gymnasien in Baden-Württemberg und anderen Bundesländern sowie an zahlreichen deutschen Auslandsschulen. Hansgeorg Schmidt-Bergmann ist Herausgeber der „*allmende* – Zeitschrift für Literatur“, die seit über 30 Jahren besteht und ein Spiegel der aktuellen Literatur ist. Im Auftrag des Landes Baden-Württemberg hat die Literarische Gesellschaft die Internet-Plattformen „Literaturland Baden-Württemberg“ (literaturland-bw.de) und „Autorinnen in Baden-Württemberg“ (autoren-bw.de) konzipiert und realisiert.



„eines der schönsten Literaturhäuser Deutschlands“ (Die Welt)

▲ PrinzMaxPalais
Karlstraße 10
76133 Karlsruhe

✉ presse@literaturmuseum.de

☎ Prof. Dr. Hansgeorg
Schmidt-Bergmann;
Matthias Walz M.A.
Tel.: 0721/133 3987

🌐 www.literaturmuseum.de

🕒 Büro
Mo–Do 10–18 Uhr
Fr 10–14 Uhr

Museum
Di, Fr 10–18 Uhr
Do 10–19 Uhr
Sa 14–18 Uhr
So 11–18 Uhr

📍 Europaplatz

Literatenrunde e. V. Karlsruhe

Die Literatenrunde e. V. – 1988 gegründet – ist ein gemeinnütziger Verein, in dem sich Autorinnen und Autoren aus der Region Karlsruhe zusammengeschlossen haben, um Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Die alle zwei Wochen stattfindende Schreibwerkstatt bietet Gelegenheit, eigene literarische Texte vorzustellen und mit anderen zu diskutieren. Teilnehmen kann jeder,

der eine Leidenschaft fürs Schreiben mitbringt; dabei sind alle literarischen Formen willkommen, sei es Prosa, Lyrik, Essay oder Experimentelles. Zudem veranstaltet der Verein zahlreiche Lesungen in und um Karlsruhe. Der Verein hat bereits mehrere Anthologien herausgegeben und sich an verschiedenen literarischen Projekten beteiligt.



▲ Am Künstlerhaus 47
76131 Karlsruhe

✉ literatenrunde@gmx.de

☎ Abier Bushnaq
Tel.: 0721/151 77 45
Walter Bernotat
Tel.: 07247/1438

🌐 www.literatenrunde.de

🕒 Termine siehe
www.literatenrunde.de

🏠 Durlacher Tor

Lyrikkurs der vhs Karlsruhe e.V.

Mit weit über 80.000 Unterrichtsstunden, rund 40.000 Teilnehmenden sowie 4.500 Kursen und sonstigen Veranstaltungen jährlich ist die 1947 gegründete vhs Karlsruhe e.V. das kommunale Weiterbildungszentrum der Stadt. Sie garantiert die Umsetzung des gesetzlichen Weiterbildungsauftrages in parteipolitischer und weltanschaulicher Neutralität. Kultur dient der Gestaltung der Lebenswelt des Menschen und

von diesem Kulturverständnis ausgehend nimmt die kulturelle Bildung einen wichtigen Teil des vhs-Programmes ein. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit Literatur. Der Lyrikkurs der vhs Karlsruhe unter der Leitung von Monika Miller fördert den Umgang mit verdichteter Sprache. In dieser Schreibwerkstatt entstehen Kurz- und Kürzest-Texte. Die Ergebnisse des Kurses werden einmal im Jahr in einer Publikation veröffentlicht.



▲ vhs Karlsruhe e.V.
Kaiserallee 12 e
76133 Karlsruhe

✉ info@vhs-karlsruhe.de

☎ Tel.: 0721 / 985 75-0

🌐 www.vhs-karlsruhe.de

🕒 Servicebüro
Mo-Do 9-17 Uhr
Fr 9-12 Uhr

📍 Yorckstraße

Stadtbibliothek Karlsruhe – Literatur lesen und hören

Offene Häuser und E-Books für alle: Was immer Menschen in Karlsruhe lesen oder hören wollen, worüber sie sich informieren oder was sie wissen müssen – zu allen Themen finden sie eine große Auswahl an Medien in der Stadtbibliothek – und Literatur gibt es auch „live“: das Literaturprogramm ist ein Bestandteil des Angebots der Stadtbibliothek.

Die kommunale Großstadtbibliothek ist über den gesamten Stadtraum verteilt: Stadtbibliothek und Kinder- und Jugendbibliothek in der City, weitere sechs Bibliotheken sowie der Medienbus in den Stadtteilen.

Alle Einrichtungen sind offen für alle. Der Besuch ist kostenlos und unkompliziert. Man kann kommen und sich inspirieren lassen, lesen und schmökern, relaxen oder lernen, im Internet oder in Datenbanken recherchieren, E-Learning testen, an Veranstaltungen teilnehmen und mehr. Wer die Medien lieber ausleiht, benötigt einen (gebührenpflichtigen) Bibliotheksausweis. Dafür stehen jede Menge Belletristik, Graphic Novels, Sachliteratur, E-Books sowie Musik-CDs, Spielfilme und Konsolenspiele zur Verfügung.



▲ **Stadtbibliothek im Neuen Ständehaus**
Ständehausstraße 2
76133 Karlsruhe

✉ **stadtbibliothek@kultur.karlsruhe.de**

☎ **Tel.: 0721/133-4250**

🌐 **www.stadtbibliothek-karlsruhe.de**

📍 **Zentrale der Stadtbibliothek**
Mo geschlossen
Di–Fr 10–18.30 Uhr
Sa 10–14 Uhr

Infos zu den Stadtteilbibliotheken, der Kinder- und Jugendbibliothek, des Medienbusses und der Amerikanischen Bibliothek siehe www.stadtbibliothek-karlsruhe.de.

🏠 **Herrenstraße**

Textwerkstatt Tintenfrische

Die Textwerkstatt Tintenfrische lebt nach dem Motto: „Jede Art zu schreiben ist erlaubt, nur nicht die langweilige.“ (Voltaire)
Die Autorengruppe besteht aus neun Teilnehmern: Susanne Benz, Sabine Hofsäss, Daniela-Charlott Maier, Sabine Kampermann, Stephanie Lasthaus (Linnhe), Claudia Mummert, Renate Siegel, Ulrike Steldermann, Michael Sohmen. Diese treffen sich vierzehntägig privat oder öffentlich,

um ihre Texte wechselseitig zu verbessern, Lesungen zu organisieren, Anthologien herauszugeben und sich über die Möglichkeiten auf dem Literaturmarkt auszutauschen. Ziel ist es, sich gegenseitig zu helfen und weiterzubringen. Alle Mitglieder haben bereits veröffentlicht oder ein Stipendium erhalten. Die Grafikerin und Autorin Daniela-Charlott Maier stellt zudem Illustrationen zur Verfügung. Neue Teilnehmer sind willkommen.



✉ Sabine Kampermann
info@kampermann.de

☎ Tel.: 0721/882 690

🌐 www.tintenfrische.de


🕒 Jeden 2. Dienstag,
Ort nach Vereinbarung

Kulturzentrum TOLLHAUS


Im Rahmen der vielfältigen Veranstaltungsangebote des Kulturzentrums TOLLHAUS hat auch die Literatur ihren Platz. Eine Reihe populärer Autoren wie Max Goldt, Horst Evers, Frank Goosen, Axel Hacke oder Wladimir Kaminer sind dem Haus seit Jahren als regelmäßige Gäste verbunden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf

musikalisch inszenierten Literaturveranstaltungen wie etwa den Kooperationen des Schauspielers Matthias Brandt mit dem Pianisten Jens Thomas oder Auftritte von King Rocko Schamoni und anderen. Ausverkaufte Höhepunkte markieren stets die Sonderausgaben des „KOHI-Poetry-Slams“.





 **Alter Schlachthof 35
76131 Karlsruhe**

 **info@tollhaus.de**

 **Tel.: 0721/96 40 50**

 **www.tollhaus.de**

 **Öffnung eine Stunde vor
Vorstellungsbeginn**

 **Tullastraße oder
Schloss Gottesau**

ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe

Das ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe bietet mit seinem vielfältigen Angebot eine außergewöhnliche Kombination von künstlerischer Produktion, Forschung, Ausstellung, Vermittlung und Dokumentation sowie zahlreiche Projekte interdisziplinärer Zusammenarbeit. Im Zuge von Kongressen, Symposien, Konzerten und Lesungen ist es Bühne zur Erprobung verschiedenster Formate und Ort des Zusammentreffens der unterschiedlichen künstlerischen Genres. Dem Thema Literatur widmet sich das ZKM in diversen Veran-

staltungen – etwa im Rahmen der 2015 initiierten Reihe „Writers for Freedom“ oder in der langen Lesennacht von Amnesty International. Darüber hinaus spielt auch das Medium Buch seit der Gründung des Hauses vor fünfundzwanzig Jahren eine tragende Rolle. Die Publikationsabteilung blickt inzwischen auf die Produktion von über dreihundert Titeln zurück, die in enger Zusammenarbeit mit renommierten nationalen und internationalen Verlagen wie Hatje Cantz und MIT Press weltweit vertrieben werden.



▲ Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

✉ info@zkm.de

☎ Tel.: 0721/8100-0

🌐 www.zkm.de

🕒 **ZKM_Infotheke**
Mo und Di 10–16 Uhr
Mi–Fr 9–18 Uhr
Sa und So 11–18 Uhr

ZKM | Museumsshop
Mi–So 11–18 Uhr
Mo und Di geschlossen

**ZKM_Lichthöfe 1+2
und 8+9 (Museen)**
Mi–Fr 10–18 Uhr
Sa und So 11–18 Uhr
Mo und Di geschlossen

**ZKM | Bibliothek
ZKM | Mediathek**
Mo 10–17 Uhr
Di–So 11–19 Uhr

Informationen zu den
Eintrittspreisen finden
Sie unter:
[www.zkm.de/besucherinfo/
eintrittspreise](http://www.zkm.de/besucherinfo/eintrittspreise)

H ZKM

Impressum

Literatur in Karlsruhe.

Hrsg. von Hansgeorg Schmidt-Bergmann
im Auftrag der Literarischen Gesellschaft
Karlsruhe.
Karlsruhe 2015

Gestaltung: Tanja Hildebrandt

Druck:

Druckerei Stober
76344 Eggenstein

**Wir danken der Stadt Karlsruhe
für die finanzielle Unterstützung.**

Bildnachweis

S. 5 Melchior Imboden, S. 7 Klaus Epple,
S. 9 Beate Ehlig BLB, S. 11 Felix Grünschloss,
S. 13 Stefan Unser, S. 15 Bücherbuffet,
S. 17 Jürgen Miller, S. 19 Annamaria Letsch,
S. 21 2xGoldstein, S. 23 jubez, S. 25 Eici
Sonoda, S. 27 Kulturbüro, S. 29 MLO,
S. 31 Abier Bushnaq, S. 33 Sandra Jacques,
S. 35 Monika Müller-Gmelin, Stadtplanungs-
amt Karlsruhe, S. 37 Joachim Kampermann,
S. 39 Winfried Reinhardt, S. 41 ZKM,
Felix Grünschloss

